

Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

Hermine Vidovic

Präsentation Trendreport: Angekommen? Geflüchtete Menschen in
der EU, FORBA, 4. Dezember 2017

Arbeitsmarktintegration

- Langwieriger Prozess: Internationale Erfahrungen zeigen, dass die Beschäftigungsquoten von Geflüchteten in den ersten 5 Jahren – ausgehend von einem niedrigen Niveau – stark steigen, in der Folge abflachen und nach ca. 15 Jahren eine Obergrenze erreichen.
- Unterschiede nach (i) Geschlecht, raschere Integration von Männern, (ii) Herkunftsland, (iii) Ausbildung
- Arbeitsmarktlage zum Zeitpunkt der Einreise; Beschäftigung von Geflüchteten (Migrant/-innen) ist stärker konjunkturabhängig als jene von im Inland Geborenen
- Demographische Entwicklung im Zielland
- Geflüchtete finden später eine erste Beschäftigung als andere Migrant/-innen, sind häufiger überqualifiziert und verdienen im Schnitt geringere Löhne (Brücker et al., 2016)

Zugangshürden zum Arbeitsmarkt

- Langwierige Asylverfahren und somit lange Wartezeiten außerhalb von Erwerbstätigkeit und Ausbildung
- Nicht ausreichende Sprachkenntnisse (an oberster Stelle aus Sicht von Unternehmern bei Befragungen in Österreich und Deutschland)
- Unzureichende Qualifikationen bzw. deren Anerkennung, aber auch die Nicht-Übertragbarkeit der im Herkunftsland erworbenen Fertigkeiten
- Rechtsunsicherheit, z.B. bei Personen im Asylverfahren
- Keine oder unzureichende Netzwerke, die bei der Arbeitsuche dienlich sein könnten

(Einige) Empfehlungen zur schnelleren Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

- Frühzeitige und umfassende Integrationsmaßnahmen ergreifen
- Arbeitsmarktzugang für Asylwerber mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit
- Feststellung der mitgebrachten Qualifikationen, Arbeitserfahrung und Fertigkeiten – alternative Einschätzungsmethoden, wenn Dokumente fehlen
- Unterschiedlichkeit von Migrant/-innen erfordert maßgeschneiderte Lösungsansätze
- Spezielle Programme für unbegleitete Minderjährige
- Miteinbeziehung der Zivilgesellschaft zur Integration von Geflüchteten
- Verbinden von Praktika mit Berufsausbildung und Training (im Sinne dualer Ausbildung)

Ausgewählte Literatur

Bratsberg B., Oddbjørn, R., Røed, K., O., Åslund, L. Forslund, Liljeberg, L., Sarvimäki, M., Schultz-Nielsen, M. L., Grönqvist, Niknami, S., Jakobsen, K. T., Kaarsen, N., K. Vasiljeva und J. Ruist (2017), 'Labour Market Integration in the Nordic Countries', in: Nordic Economic Policy Review

Brücker, H., Hauptmann, A. und St. Sirries (2017), 'Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Deutschland: der Stand zum Jahresbeginn 2017', Aktuelle Berichte IAB 4/2017

EC (2016), 'Labour market integration of refugees', in: Employment and Social Developments in Europe, Annual Review 2016

EC (2016), 'Challenges in the Labour Market Integration of Asylum Seekers and Refugees', EEPO Ad Hoc Request, May

Eurofound (2016), 'Approaches to the labour market integration of refugees and asylum seekers'

Martin, I. et al. (2016), From Refugees to Workers, Mapping of labour Market Support measures for Asylum Seekers and Refugees in EU Member States, Volume I: 'Comparative Analysis and Policy Finding's, Bertelsmann Stiftung.

OECD (2017), 'Nach der Flucht: der Weg in die Arbeit; Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen in Deutschland', März

OECD (2016), 'Making Integration Work: Refugees and others in need of protection'